

Relationum oder bezügliches Fürwort.

		Einzahl.		Mehrzahl.
	welcher	welche	welches	welche
nom.	dēr, wo	dia, wo	das, (wo)	dia, wo
dat.	dēm, wo	dēra, wo	dēm	dēna
acc.	dēr, wo	dia, wo	das (wo)	dia, wo

Statt des Genitivs wird immer die Umschreibung gebraucht. das sind eni būra, dēna s fe ferrekt ist, das sind jene Bauern, deren (denen das) Vieh verendet ist.

Im Nominativ und Akkusativ wird sehr oft wo gebraucht für das männliche und weibliche Geschlecht, selten für das sächliche. dər gsell, wo (dər) gēstər(t) khōⁿ ist, is(t) khrank; der Geselle, der gestern kam, ist krank.

das ist net der hund, woni (deni) khōft haⁿ; das ist nicht der Hund, den ich gekauft habe.

d magd, womər (diəmər) fārñ aⁿgštelt hond (hend), ist hom (hām) gaza; die Magd die wir letztes Jahr anstellten, ist heimgegangen.

s khalb, dasər oder wonər gmezgat hāt, is(t) blind gsi, das Kalb welches er geschlachtet hat, war blind.

i khen d buəba, wo (diə) pūri öpfəl gštola hond, ich kenne die Knaben, welche eure Äpfel gestohlen haben.

zōgmər, zāgmər d biəra, wonər (diənər) khōft hond, hend; zeigt mir die Birnen, welche ihr gekauft habt.

II. Konjugation.

Die Konjugation des Zeitwortes gestaltet sich viel einfacher als in der Schriftsprache. Es möge Folgendes vorausgeschickt werden:

1. Es gibt keine besondere Form für das Futurum; statt dessen wird das Präsens gebraucht mit einem Adverb oder sonstigen Ausdruck der Zukunft bezeichnet z. B.:

morn gōni gi šāⁿ uffī, morgen werde ich nach Schaan hinaufgehen.
er khunt di nōgšt wochā wedər duəra (dora), er wird nächste Woche wieder herüberkommen.

i zāldərs i sex wochā zrok, ich werde es dir in sechs Wochen zurückzahlen.